
«meristem»

Bildung für Erfahrene

„Das Gehirn kann sich ändern,
wenn es anders genutzt wird“

Präsentation



Es hat lange gedauert, bis mir endlich klar wurde und bis ich verstanden hatte, dass das, was uns bei all unseren Entscheidungen leitet, nicht unser Geist oder unser Bewusstsein ist, auch nicht all unser auswendig gelerntes oder von fragwürdigen Quellen übernommenes Wissen, sondern unsere Erfahrung, die wir während unserer bisherigen Entwicklung gesammelt haben. Erfahrungen, die ein Mensch im Lauf seines Lebens gemacht hat, sind fest in seinem Gehirn verankert, sie bestimmen seine Erwartungen, sie lenken seine Aufmerksamkeit in eine ganz bestimmte Richtung, sie legen fest, wie er das, was er erlebt, bewertet und wie er auf das reagiert, was ihn umgibt und auf ihn einstürmt. In gewisser Weise sind diese individuell gemachten Erfahrungen also der wichtigste und wertvollste Schatz, den ein Mensch besitzt.

Gerhard Hüther, Neurobiologe

Agenda.

- (1) Warum heisst unser Angebot «meristem»
- (2) Erfahrung in der Arbeitswelt – gefragt und doch abgewertet.
- (3) Der demographische Wandel ist nur ein Grund für die starken Bewegungen in der Arbeitswelt
- (4) Unser Vorteil – Ihr Nutzen!
- (5) Die Angebote im Überblick
- (6) Beispiel Impulsveranstaltung: Beruf + Identität ab 45
- (7) Konditionen und Richtpreise
- (8) Kontakt



Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an Natur und Frühling denken?



Warum heisst unser Bildungsangebot «meristem».

- ❖ Der Begriff «meristem» oder «Bildungsgewebe» stammt aus der Biologie. Er kennzeichnet bei Pflanzenzellen die Stelle, an denen Wachstum stattfindet.
- ❖ Organisationen können als lebendige Systeme mit natürlichen Prinzipien von Wachstum und Entwicklung betrachtet werden.
- ❖ Wir verwenden «meristem» als Metapher für das Lernen und die Potenziale von Mitarbeitenden, insbesondere von erfahrenen Mitarbeitenden. Sie sind im Unternehmen zentrale Wissensträger.
- ❖ Unser Angebot zielt darauf ab, genau hier Nutzen zu stiften und mit integrierten Massnahmen die Fähigkeiten und Kraftreserven von erfahrenen Mitarbeitenden in der Organisation zu erschliessen, damit die Organisation innovativ und überlebensfähig bleibt.



Erfahrung in der Arbeitswelt – gefragt und doch abgewertet.

- ❖ Erfahrung ist in unserer heutigen, sich rasch verändernden Arbeitswelt schnell mit Etiketten wie "überholt" und „alt“ versehen. "Alt" = „weniger produktiv“, „kompliziert“ und „Kostenlast“; „Jung“ = „innovativ“, „flexibel“ und „produktiv“ gleichgesetzt wird. Das Image des Begriffes „erfahrene Mitarbeitende“ ist schlecht.
- ❖ Es ist falsch Erfahrung per se abzuwerten. Leistungsunterschiede innerhalb der einzelnen Altersgruppen sind viel grösser als jene zwischen den Altergruppen.
- ❖ Erfahrene Mitarbeitende – ein Mehrwert für jedes Unternehmen, wenn die Ressource richtig genutzt wird.



Der demographischer Wandel....

.....ist nur e i n Grund für die starken
Bewegungen in der Arbeitswelt, weitere sind:

- ❖ Umgang mit Unplanbarem auf allen Hierarchiestufen
- ❖ Innovationsdruck
- ❖ Überforderung der Führungskräfte / Mitarbeitende
- ❖ Veränderte Wertvorstellungen
- ❖ Fachkräftemangel



Unsere Vorteile – Ihr Nutzen!

- ❖ Erfahrene Prozessbegleiter und Bildungsexperten, sowie ein breites Netz von ausgewiesenen Fachexperten
- ❖ Kurze Entscheidungswege – rasche Bereitstellung des gewünschten Angebotes
- ❖ Jedes Angebot wird auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden massgeschneidert
- ❖ Transferleistungen sind im Angebot integriert und werden an die Kundenbedürfnisse angepasst
- ❖ Projekt- und Seminaradministration kann auf Wunsch des Kunden vollständig übernommen werden



Die Angebote im Überblick.

- (1) Projekte und Workshop z.B.
„55+ / Team- und Organisationsentwicklung im Bereich der lebensphasenorientierten Mitarbeiterführung“
«Metakompetenzen entschlüsseln und entwickeln»
«Nachhaltigkeit - Sorge um sich selbst und die andern»
- (2) Seminare: z.B.
«Älterwerden – Leader bleiben aber wie?»,
«Führen von älteren, erfahrenen Mitarbeitende?»,
«45 plus – Zenit oder nur ein Wendepunkt im Leben?»
«Den Kompass neu ausrichten: Fixpunkt Pensionierung»
- (3) Impulsveranstaltung: z.B.
«Beruf und Identität nach 45 »
«Demographie in aller Munde »

Alle Angebote werden massgeschneidert, auf Wunsch kombiniert mit Coaching und Transfermassnahmen in die Teams und Organisation begleitet.



Projekte und Workshop

- ❖ Bedarf, Absicht und Ziele vereinbaren
- ❖ Konzepterstellung, inkl. Massnahmenplan
- ❖ Unterstützung, Prozessbegleitung, Durchführung

Basierend auf den mit den Auftraggebenden ermittelten Bedarf, Absichten und Zielen, wird in Zusammenarbeit mit wichtigen Kadermitarbeitenden und Opinion-Leader das Vorgehen/ Konzept entwickelt.

Der Prozess macht von Anfang an „die Betroffenen zu Beteiligten“, so dass die später konkretisierten Massnahmen sich wirkungsvoll in den Betriebsalltag transferieren lassen.



Seminare

- ❖ Thema, Zielsetzung und Transfer festlegen
- ❖ Konzept / Programm erarbeiten
- ❖ Umsetzung / Realisation

Mit dem Auftraggeber werden Zielsetzung und Transfer der Inhalte in die Praxis festgelegt. Die Seminare sind praxis- und erkenntnisorientiert und sollen von Anfang an „die Betroffenen zu Beteiligten“ machen, so dass die vermittelten Inhalte und konkretisierten Massnahmen sich in den Betriebsalltag transferieren lassen.



Impulsveranstaltungen

- ❖ Thema und Zielsetzung festlegen
- ❖ Veranstaltung konzipieren
- ❖ Impulsveranstaltung durchführen

Die Teilnehmenden erhalten gezielte Impulse und ausgewählte Informationen aus den breiten Gebieten des Generationenmanagement und/oder des Erfahrungswissens. Die Impulse und Informationen unterstützen das vom Auftraggeber formulierte Anliegen. Die Veranstaltungen sind interaktiv.



Beispiel für Impulsveranstaltung – Beruf und Identität ab 45.

Dauer.....	4 x 2.5 Std.
Anzahl Teilnehmende...	20 bis 50
Leitung.....	Doppelleitung
Kosten.....	Offerte auf Anfrage

Was ist der Nutzen?

Die an der Impulsveranstaltung teilnehmende Person

- ❖ setzt sich mit dem Älterwerden im Beruf auseinander (Rollen, Fähigkeiten Aufgaben in der jetzigen und künftigen Lebensphase)
- ❖ wendet sich aktiv der Frage zu: was macht meine Identität eigentlich aus?
- ❖ beugt Überforderungen vor
- ❖ stärkt ihre Metakompetenzen wie Lösungs- und Kooperationskompetenz



Kooperierende – das Kernteam

Wir sind ein Zusammenschluss von Personen, die den exzellenten Umgang mit Erfahrungswissen im Unternehmen sowie die Potenziale und das proaktive Verhalten von Mitarbeitenden stärken. Das Kernteam bilden:

Hans-Jörg Martin



Information, Verkauf,
Marktbearbeitung

mailkontakt@leiste.ch
Telefon 079 663 65 22
www.leiste.ch

Barbara Stettler



Projekt- und Workshopleiterin,
Seminarleiterin,
Coach

barbara.stettler@leiste.ch
Telefon 052 770 22 90
www.leiste.ch

Christoph Walther



Projekt- und Workshopleiter,
Seminarleiter,
Coach

christoph.walther@ch-vision.ch
Telefon 032 325 41 80
www.ch-vision.ch



Kontakt.

Interessiert? Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf:
Ihre Ansprechperson: Christoph Walther

Telefon: 032 325 41 80
christoph.walther@ch-vision.ch

ch-vision
Aarbergstrasse 107
2502 Biel
www.ch-vision.ch

